

Presseinformation

Möhren zum Erntedank

Bonn, 04. Oktober 2013 (AMI) – Zum Erntedank werden nicht nur Kirchräume mit Produkten aus Feld und Garten geschmückt, auch in vielen Geschäften gibt es ansprechende Dekorationen mit Getreide, Obst und Gemüse. Neben dem obligatorischen Kürbis kommen dabei oft auch Möhren zum Einsatz, meistens als Bundmöhren mit Laub. Denn das Farbspiel von leuchtendem Orange und sattem Grün ist ein richtiger „Hingucker“.

Allerdings sind Möhren im Herbst nicht nur etwas für das Auge. Auch die Einkaufsmengen steigen im September saisonal wieder an. Eine Rolle spielen dabei auch günstige Angebote in größeren Verpackungseinheiten. Im Frühjahr und Sommer sind Verpackungseinheiten von mehr als 1 kg die große Ausnahme. Ab Mitte September finden sich dann häufiger Angebote in 2 kg, 3 kg oder in Einzelfällen sogar in 5 kg-Verpackungseinheiten. Die meisten Großgebilde werden in der letzten Septemberwoche und ersten Oktoberwoche verkauft, also in der typischen Saison der Erntedankfeste. Nahezu alle Ketten bieten dann größere Gebinde an. Doch auch größere Mengen können schnell gegessen sein, denn Anregungen zur Verwendung von Möhren in der Küche bietet die Internetseite www.meine-Moehren.de. Während im Frühjahr und Sommer oft nur 10 % oder weniger der Einkaufsmenge auf Verpackungen mit mehr als 1 kg entfallen, sind es im September und Oktober oft 20 % bis 25 % der Einkaufsmenge. Die 1-kg Schale oder der 1-kg Beutel bleibt aber auch in diesen Monaten mit gut 50 % der Einkaufsmenge die gebräuchlichste Verpackungseinheit. 85 % bis 90 % der Möhren werden vom Verbraucher verpackt gekauft, auf lose Ware entfallen nur 10 % bis 15 %.

[Zur Internetseite www.meine-Moehren.de](http://www.meine-Moehren.de)

Die Internetseite www.meine-Moehren.de wird von der AMI auf Initiative des Arbeitskreises Möhren betreut. Hier finden sich wichtige Hinweise zum Einkauf, zur Lagerung und zu den Inhaltsstoffen von Möhren. Ferner gibt es eine Menge Informationen über Anbau, Ernte, Saison und die Vielfalt von Möhren. Schließlich wird über den Ernährungswert informiert und natürlich gibt es auch Rezepte!

[Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Bonn:](#)

Die AMI wurde auf Initiative der Wirtschaft am 2. Juni 2009 gegründet. Die Geschäftsfelder umfassen die Bereitstellung neutraler, unabhängiger Marktfakten und Informationen über die nationalen und internationalen Agrarmärkte. Insgesamt werden 15 Märkte in über 70 Marktprodukten analysiert, bewertet und kommentiert. Rund 40 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf www.AMI-informiert.de oder persönlich unter 0228-33 80 5-404.